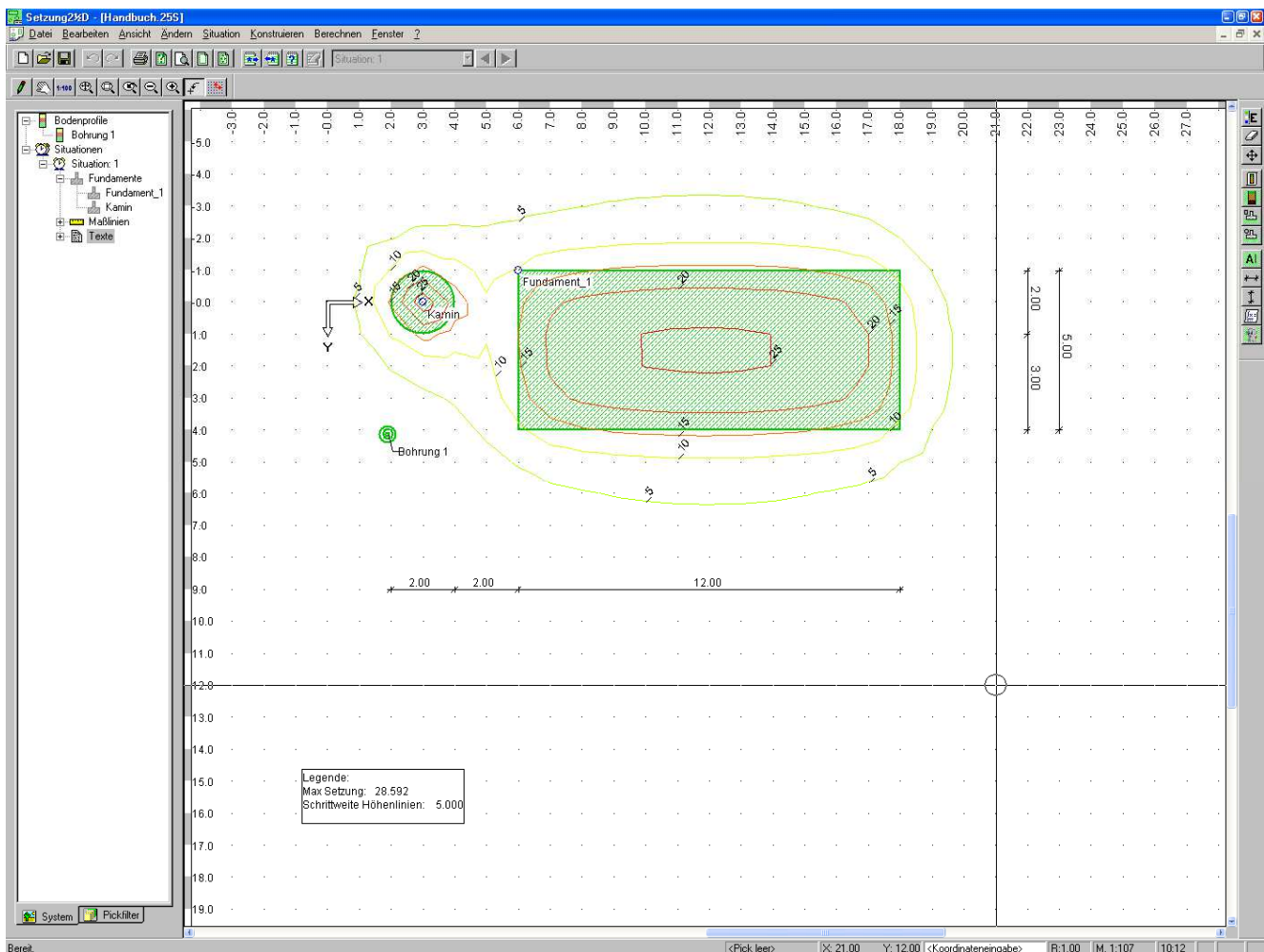


FIDES-Setzung 2,5D

Setzungsberechnung von Fundamentgruppen nach DIN 4019

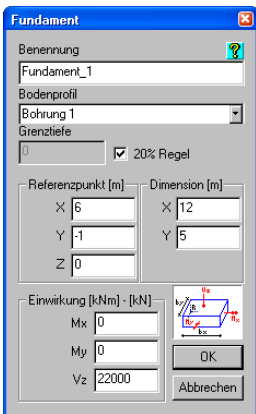
Die immer dichter werdende Bebauung erfordert bei Baumaßnahmen zunehmend auch Vorhersagen zur erwarteten Baugrundverformung und zu Setzungen im Bereich benachbarter Bauwerke. Die DIN 4019 bietet eine gute Vergleichbarkeit zu anderen Berechnungsmethoden, die Berechnung ist leicht mit einer Handrechnung nachprüfbar. Das Berechnungsverfahren ist deutlich schneller als FE-Methoden. FIDES-Setzung 2,5D ermöglicht diverse Fundamente im Grundrissplan zu einer Fundamentgruppe zu kombinieren und die gegenseitige Beeinflussung zu untersuchen.



Leistungsmerkmale

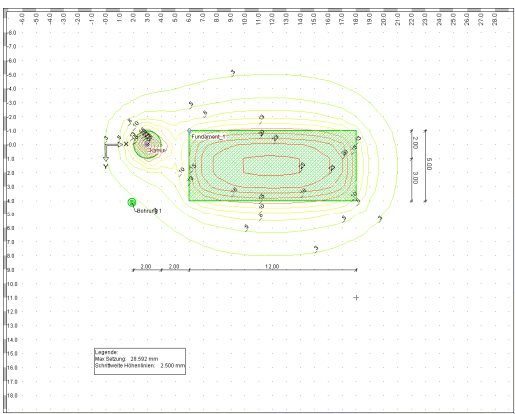
Eingabeoberfläche

- Objektorientierte grafische Oberfläche
- CAD Eingabefunktionalität
- Parametereingabe des geschichteten Bodens durch Bohrprofile in Kombination mit der von allen FIDES Grundbauprogrammen gemeinsam verwendeten, erweiterbaren Schichtdatenbank
- Windows Standard wie z.B. Undo und Redo für alle Aktionen, Copy & Paste, Kontextmenü, Systemexplorer, ...



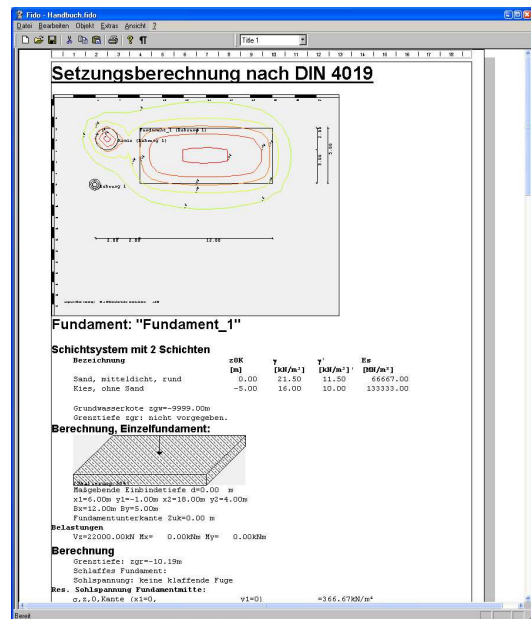
Berechnung

- Setzungen nach DIN 4019
- Kreis, Rechteck- und Streifenfundamente kombinierbar zu einer Fundamentgruppe
- Beliebige Anzahl an Bodenschichten
- Berücksichtigung von Grundwasserständen
- Mehrere Bauphasen
- Jedem Fundament kann ein eigenes Bohrprofil zugeordnet werden



Ergebnisausgabe

- Setzungen als Höhenlinien
- Setzungen in Rasterpunkten
- Setzungen an kennzeichnenden Punkten der Fundamente
- Ergebnisse mit Text und Grafik gemischt. Ergebnismanager FIDO zum Nachbearbeiten und Drucken der Ergebnisse



Anwendungsgebiete

- Setzungenberechnung von Einzelfundamenten und Fundamentgruppen
- Berechnung der Interaktion benachbarter Bauwerke
- Wirklichkeitsnahe Abbildung der Auswirkungen von Bauphasen